



C/48/22

ORIGINAL: englisch

DATUM: 20. März 2015

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**

Genf

**DER RAT****Achtundvierzigste ordentliche Tagung  
Genf, 16. Oktober 2014**

## BERICHT

*vom Rat angenommen*Eröffnung der Tagung

- \*1. Der Rat des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) hielt seine achtundvierzigste ordentliche Tagung am 16. Oktober 2014 in Genf unter dem Vorsitz von Frau Kitisri Sukhapinda (Vereinigte Staaten von Amerika), Präsidentin des Rates, ab.
- \*2. Die Teilnehmerliste ist der Anlage I dieses Berichts zu entnehmen.
- \*3. Die Tagung wurde von der Präsidentin eröffnet, die die Teilnehmer begrüßte.
- \*4. Der Rat traf unter jedem entsprechenden Tagesordnungspunkt die nachstehend aufgezeichneten Entscheidungen.
- \*5. Die Präsidentin berichtete, die Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum (OAPI) habe am 10. Juni 2014 ihre Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens hinterlegt und sei am 10. Juli 2014 das 72. Mitglied der UPOV geworden; sie sei die zweite zwischenstaatliche Organisation, die der UPOV beitrat.
6. Der Rat nahm die Stellungnahme der OAPI zur Kenntnis, die in Anlage III dieses Berichts in Kopie wiedergegeben ist.
- \*7. Der Entwurf des detaillierten Berichts über die Tagung wird dem Rat auf dem Schriftweg zur Annahme vorgelegt werden.

Annahme der Tagesordnung

- \*8. Der Rat nahm den revidierten Entwurf der Tagesordnung, wie in Dokument C/48/1 Rev. dargelegt, an.

Ernennung des Generalsekretärs

- \*9. Der Rat prüfte das Dokument C/48/15.

---

\* An asterisk next to the paragraph number indicates that the text is reproduced from the Report on the Decisions (document C/48/21).

\*10. Der Rat entschied, Herrn Francis Gurry für den Zeitraum vom 16. Oktober 2014 bis 30. September 2020 zum Generalsekretär der UPOV zu ernennen.

11. Der Generalsekretär dankte dem Rat für sein Vertrauen. Er erkannte den bedeutenden Einsatz und das Engagement der Verbandsmitglieder und das beeindruckende Arbeitsprogramm, das das Verbandsbüro in Zusammenarbeit mit den Verbandsmitgliedern bewältigt hat, an. Der Generalsekretär honorierte die technische Arbeit und den Einsatz des Verbandsbüros unter Leitung des Stellvertretenden Generalsekretärs. Der Generalsekretär nahm die zunehmende Bedeutung von Landwirtschaft und Gartenbau sowie die Herausforderungen bei der Nutzung von verfügbarem Land für eine nachhaltige Steigerung der Produktivität und Verbesserung der Qualität der Produktion im Zusammenhang mit dem Klimawandel zur Kenntnis. Dies unterstreiche seiner Ansicht nach die zunehmende Bedeutung von Innovation, insbesondere durch die Züchtung neuer Pflanzensorten. Er betrachte die UPOV als ein sehr erfolgreiches Beispiel für internationale Zusammenarbeit aus zwei Gründen: erstens dem Engagement und dem Einsatz der Verbandsmitglieder und der Qualität der Mitarbeiter des Verbandsbüros; und zweitens dem gemeinsamen Ziel der Verbandsmitglieder, den technischen Schwerpunkt der UPOV beizubehalten. Im Hinblick auf die Zukunft schlug er vor, die Wirkung der Tätigkeiten der UPOV durch folgende Maßnahmen zu verbessern:

i) Aufrechterhaltung der guten Partnerschaft zwischen der UPOV und der WIPO, einschließlich der gemeinsamen Nutzung von Sachverständigen, Einrichtungen und sonstigen Ressourcen, wie beispielsweise die Unterstützung bei den UPOV-Datenbanken. Es sei eine seiner wichtigsten Rollen, sicherzustellen, daß die Zusammenarbeit zwischen der WIPO und der UPOV auf einem hohen Niveau aufrechterhalten bleibe und weiter gestärkt werde;

ii) Priorität der dauerhaften, kontinuierlichen und umsichtigen Erweiterung der geographischen Ausdehnung der UPOV in den kommenden Jahren. Diesbezüglich sei der Generalsekretär hocherfreut, die OAPI als jüngstes Mitglied der UPOV-Familie willkommen zu heißen;

iii) Arbeit an der Entwicklung eines Systems für die elektronische Einreichung von Anträgen als ein sehr vielversprechender Bereich der internationalen Zusammenarbeit im Zusammenhang mit der Einreichung von Anträgen in mehreren Hoheitsgebieten; und

iv) Förderung der Offenheit der UPOV durch verbesserte Kommunikationsmittel, die es ermöglichen, die Vorteile der UPOV einer breiteren Öffentlichkeit nahe zu bringen. Die Website sei ein wichtiger Schritt bei der Umsetzung der Kommunikationsstrategie durch das Verbandsbüro. In diesem Zusammenhang sei er der Überzeugung, daß der Kommunikationskanal zwischen der UPOV und der allgemeinen Öffentlichkeit besonders wichtig sei.

Zum Abschluß äußerte er seine Dankbarkeit und daß er es als Privileg betrachte, die Gelegenheit zu haben, als Generalsekretär zu wirken. Er freue sich auf die Zusammenarbeit mit allen Verbandsmitgliedern in den kommenden Jahren.

\*12. Der Rat nahm die Stellungnahme des Generalsekretärs zur Kenntnis.

13. Die Delegation Spaniens gratulierte dem Generalsekretär zu seiner Ernennung und lobte sein Verständnis und seine Unterstützung hinsichtlich der Herausforderungen, denen die UPOV gegenübersteht. Sie gratulierte dem Verbandsbüro zu dessen phantastischem Team und schlug vor, daß das Verbandsbüro Tage der offenen Tür einrichte, damit Verbandsmitglieder mehr über die Arbeit und die Mitarbeiter des Verbandsbüros erfahren können.

#### Entwicklungen betreffend das Gesetz über Pflanzenzüchterrechte für Sansibar

\*14. Der Rat prüfte das Dokument C/48/18.

\*15. Der Rat nahm die Stellungnahme der Delegation der Vereinigten Republik Tansania zur Kenntnis.

\*16. Der Rat entschied,

a) zur Kenntnis zu nehmen, daß das Gesetz über Pflanzenzüchterrechte von Sansibar, das vom Repräsentantenhaus von Sansibar verabschiedet wurde, die Änderungen in der Entscheidung des Rates vom 22. März 2013 enthält (vergleiche Dokument C(Extr.)/30/8, „Bericht“, Absatz 13, und Dokument C/48/18, Absatz 2);

b) zu vereinbaren, daß die zusätzlichen Änderungen, wie in Anlage II des Dokuments C/48/18 dargelegt, die materiellen Bestimmungen der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens nicht betreffen, und

c) die Entscheidung über die Vereinbarkeit vom 22. März 2013 zu bestätigen und die Regierung der Vereinigten Republik Tansania darüber zu informieren, daß die Beitrittsurkunde hinterlegt werden kann.

17. Die Delegation der Vereinigten Republik Tansania lobte den Rat für seine Führung und das Verbandsbüro für seine harte Arbeit. Die Delegation sei der Überzeugung, daß die Entscheidung ein wichtiges Signal an lokale und internationale Züchter sende, daß die Vereinigte Republik Tansania jetzt für eine Umgestaltung der Landwirtschaft bereit sei, wobei vermehrte Investitionen, Forschung und Pflanzenzucht grundlegende Komponenten darstellten. Sie werde intensiv daran arbeiten, den verbleibenden Prozeß zu beschleunigen, so daß die Vereinigte Republik Tansania ihre Beitrittsurkunde zum UPOV-Übereinkommen zeitig hinterlegen könne. Die Delegation erklärte, daß die Vereinigte Republik Tansania ihrer Mitgliedschaft in der UPOV mit Freude entgegen sehe.

Bericht der Präsidentin über die Arbeit der achtundachtzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses; gegebenenfalls Annahme von Empfehlungen, die dieser Ausschuss ausgearbeitet hat

\*18. Der Rat prüfte das Dokument C/48/19 und merkte an, daß die Überschrift des Dokuments „Bericht der Präsidentin über die Arbeit der achtundachtzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses [...], nicht „der sechsendachtzigsten Tagung“, lauten sollte.

\*19. Der Rat nahm die Antworten auf häufig gestellte Fragen an, wie in Dokument C/48/19, Absätze 46 und 47, dargelegt.

\*20. Der Rat billigte die Verwendung des Sonderprojektfonds für Ausbildungszwecke, wie in Dokument C/48/19, Absatz 32, dargelegt.

\*21. Der Rat nahm die Arbeiten des Beratenden Ausschusses auf dessen achtundachtzigster Tagung, wie in Dokument C/48/19 dargelegt, zur Kenntnis

Annahme von Dokumenten

*TGP/2/2: Liste der von der UPOV angenommenen Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung)*

\*22. Der Rat nahm die Überarbeitung des Dokuments TGP/2, „Liste der von der UPOV angenommenen Prüfungsrichtlinien“ (Dokument TGP/2/2), auf der Grundlage des Vorschlags in Dokument C/48/16, Absatz 2, an.

*TGP/5: Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung*

\*23. Der Rat nahm die Überarbeitung des Dokuments TGP/5, „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“ Abschnitt 10 „Mitteilung zusätzlicher Merkmale und Ausprägungsstufen“ (Dokument TGP/5, Abschnitt 10/3), auf der Grundlage des Vorschlags in Dokument C/48/16, Absatz 5, an.

*TGP/7/4: Erstellung von Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung)*

\*24. Der Rat nahm die Überarbeitung des Dokuments TGP/7, „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ (Dokument TGP/7/4), auf der Grundlage des Dokuments TGP/7/4 Draft 1 an.

*TGP/8/2: Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (Überarbeitung)*

\*25. Der Rat nahm die Überarbeitung des Dokuments TGP/8, „Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit“ (Dokument TGP/8/2), auf der Grundlage des Dokuments TGP/8/2 Draft 1 an.

*TGP/14: Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe (Berichtigung der spanischen Fassung)*

\*26. Der Rat nahm die Berichtigung der spanischen Fassung des Dokuments TGP/14: Abschnitt 2: Unterabschnitt 3: Farbe, Absatz 2.2.2 (TGP/14/2 Corr. (S)), wie in Dokument C/48/16, Absatz 18, vorgeschlagen, an.

*TGP/0/7: Liste der TGP-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung)*

\*27. Der Rat nahm die Überarbeitung des Dokuments TGP/0, „Liste der TGP-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe“ (Dokument TGP/0/7), auf der Grundlage des Dokuments TGP/0/7 Draft 1 an.

*UPOV/INF/16/4: Austauschbare Software (Überarbeitung)*

\*28. Der Rat nahm die Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/16, „Austauschbare Software“ (Dokument UPOV/INF/16/4), auf der Grundlage des Dokuments UPOV/INF/16/4 Draft 1 an.

*UPOV/INF/22/1: Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung*

\*29. Der Rat nahm das Dokument UPOV/INF/22, „Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung“ (Dokument UPOV/INF/22/1), auf der Grundlage des Dokuments UPOV/INF/22/1 Draft 1 an und nahm das Vorhaben zur Kenntnis, ein Rundschreiben an die bezeichneten Personen der Verbandsmitglieder im TC herauszugeben, in dem diese ersucht werden, Informationen zu von Verbandsmitgliedern verwendeter Standardsoftware und Ausrüstung zu erteilen.

*UPOV/INF-EXN/6: Liste der UPOV/INF-EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe*

\*30. Der Rat nahm die Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF-EXN, „Liste der UPOV/INF-EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe“ (Dokument UPOV/INF-EXN/6), auf der Grundlage des Dokuments UPOV/INF-EXN/6 Draft 1 an.

#### Jahresabschlüsse für 2013

\*31. Der Rat prüfte die Dokumente C/48/13 und C/48/14 in Verbindung mit einer Präsentation von Herrn Didier Monnot, Mandatsleiter, Eidgenössische Finanzkontrolle (Schweiz), der Anlage des Dokuments C/47/12, das den Rechnungsprüfungsbericht des externen Rechnungsprüfers enthält.

\*32. Der Rat billigte die Jahresabschlüsse für 2013.

\*33. Der Rat dankte der schweizerischen Regierung für die Durchführung der externen Rechnungsprüfung.

#### Rückständige Beitragszahlungen zum 30. September 2014

\*34. Der Rat prüfte das Dokument C/48/11.

\*35. Der Rat nahm den Stand der Beitragszahlungen zum 30. September 2014 sowie die Tatsache zur Kenntnis, daß Jordanien aufgrund kürzlich getätigter Zahlungen keine Rückstände aufweise.

#### Finanzverwaltungsbericht für die Rechnungsperiode 2012-2013

\*36. Der Rat prüfte das Dokument C/48/4 und billigte den Finanzverwaltungsbericht für die Rechnungsperiode 2012-2013.

Jahresbericht des Generalsekretärs für 2013; Ergebnisbewertungsbericht für die Rechnungsperiode 2012-2013; Bericht über die Tätigkeiten in den ersten neun Monaten des Jahres 2014

- \*37. Der Rat prüfte die Dokumente C/48/2, C/48/12 und C/48/3.
- \*38. Der Rat nahm den Bericht des Generalsekretärs über die Tätigkeiten des Verbandes im Jahre 2013 und die Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren für 2013, wie in Dokument C/48/2 dargelegt, zur Kenntnis.
- \*39. Der Rat nahm den Ergebnisbewertungsbericht für die Rechnungsperiode 2012-2013, wie in Dokument C/48/12 dargelegt, zur Kenntnis.
- \*40. Der Rat nahm den Bericht über die Tätigkeiten des Verbandes in den ersten neun Monaten des Jahres 2014, wie in Dokument C/48/3 dargelegt, zur Kenntnis.

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschusses

- \*41. Der Rat prüfte das Dokument C/48/9.
- \*42. Der Rat nahm die in Dokument C/48/9 und im mündlichen Bericht des Vorsitzenden des CAJ dargelegten Arbeiten des CAJ zur Kenntnis (vergleiche Dokument CAJ/70/10, „Bericht über die Entschlüsse“).
- \*43. Der Rat billigte das im mündlichen Bericht des Vorsitzenden des CAJ dargelegte Arbeitsprogramm für die einundsiebzigste Tagung des CAJ.

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschusses, der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren

- \*44. Der Rat prüfte das Dokument C/48/10.
- \*45. Der Rat nahm die Arbeiten des Technischen Ausschusses (TC), der Technischen Arbeitsgruppen (TWP) und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT), wie dem TC in Dokument C/48/10 berichtet, zur Kenntnis.
- \*46. Der Rat billigte die Arbeiten des TC und die Arbeitsprogramme der TWP und der BMT, wie in Dokument C/48/10 dargelegt.

Tagungskalender für das Jahr 2015

- \*47. Der Rat nahm zur Kenntnis, daß der CAJ auf dessen siebzigster Tagung vom 13. Oktober 2014 in Genf vereinbart habe, daß alle Angelegenheiten, die von der CAJ-AG auf ihrer neunten Tagung geprüft werden, nach der neunten Tagung der CAJ-AG vom CAJ geprüft werden sollten und daß die CAJ-AG nur auf *Ad-hoc*-Basis, wenn vom CAJ für zweckmäßig erachtet, einberufen werden sollte (vergleiche Dokument CAJ/70/10, „Bericht über die Entschlüsse“, Absatz 38).
- \*48. Der Rat nahm auf dieser Grundlage zur Kenntnis, daß der CAJ eine Überarbeitung des Tagungskalenders für das Jahr 2015 vorschlagen könnte.
- \*49. Der Rat billigte den Tagungskalender für das Jahr 2015, wie in Dokument C/48/8 dargelegt, und nahm die vorläufigen Tagungstermine für das Jahr 2016 zur Kenntnis.

### Wahl neuer Vorsitzender

\*50. Der Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der einundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2017 endet:

- a) Herrn Tanvir Hossain (Australien), Vorsitzender, Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA);
- b) Herrn Adrian Roberts (Vereinigtes Königreich), Vorsitzender, Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC);
- c) Herrn Katsumi Yamaguchi (Japan), Vorsitzender, Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF);
- d) Herrn Kenji Numaguchi (Japan), Vorsitzender, Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO);
- e) Frau Swenja Tams (Deutschland), Vorsitzende, Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (T WV), und
- f) Herrn Kees van Ettehoven (Niederlande), Vorsitzender, Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT).

### Lage auf dem Gebiet der Gesetzgebung, der Verwaltung und der Technik

#### *Berichte der Vertreter von Mitgliedern und Beobachtern*

\*51. Der Rat nahm die in Dokument C/48/17 erteilten Informationen zur Kenntnis.

#### *Liste der in den Verbandsmitgliedern schutzfähigen Taxa*

\*52. Der Rat prüfte das Dokument C/48/6.

\*53. Der Rat nahm zur Kenntnis, daß zurzeit insgesamt 58 Verbandsmitglieder alle Pflanzengattungen und -arten (56 im Jahre 2013) und 14 Verbandsmitglieder eine begrenzte Anzahl von Pflanzengattungen und -arten schützen. Von diesen 14 dehnten drei Länder (Brasilien, China und Südafrika) den Schutz im Jahre 2014 auf weitere Pflanzengattungen und -arten aus.

#### *Sortenschutzstatistik für den Zeitabschnitt 2009-2013*

\*54. Der Rat prüfte das Dokument C/48/7.

\*55. Der Rat nahm zur Kenntnis, daß die Zahl der gültigen Schutztitel erstmals 100 000 überstiegen habe. Die Gesamtheit der 103 261 gültigen Schutztitel entsprach im Jahre 2013 einem Anstieg von 3,8 % gegenüber den Zahlen für das Jahr 2012 (99 501).

\*56. Der Rat nahm zur Kenntnis, daß es bei der Anzahl von Anträgen auf Erteilung des Sortenschutzes einen Anstieg von 6,3 % gab (14 788 im Jahre 2013; 13 908 im Jahre 2012), wobei die Anzahl der Anträge von Inländern um 8,7 % zunahm (9 502 im Jahre 2013; 8 739 im Jahre 2012) und die Anzahl der Anträge von Ausländern um 2,3 % anstieg (5 286 im Jahre 2013; 5 169 im Jahre 2012). Die Anzahl der erteilten Schutztitel nahm von 9 822 im Jahre 2012 auf 10 052 im Jahre 2013 zu (ein Anstieg von 2,3 %).

\*57. Der Rat nahm zur Kenntnis, daß eine Überarbeitung des Dokuments C/47/7 betreffend die Statistik für den Zeitraum 2008-2012 auf der UPOV-Website veröffentlicht worden sei (Dokument C/47/7 Rev.)

#### *Zusammenarbeit bei der Prüfung*

\*58. Der Rat prüfte das Dokument C/48/5.

\*59. Der Rat nahm zur Kenntnis, daß sich die Zahl der Pflanzengattungen und -arten, für die Abkommen zwischen Verbandsmitgliedern zur Zusammenarbeit bei der Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit bestehen, auf insgesamt 2 005, gegenüber 1 997 im Jahre 2013, belief.

### Pressemitteilung

\*60. Der Rat prüfte den in Dokument C/48/20 enthaltenen Entwurf einer Pressemitteilung und nahm zur Kenntnis, daß die Worte „geschützter Sorten“ in folgende häufig gestellte Frage eingefügt worden seien: „Können Subsistenzlandwirte in der örtlichen Gemeinschaft Vermehrungsmaterial geschützter Sorten gegen andere lebenswichtige Güter tauschen?“

\*61. Der Rat billigte den Entwurf einer Pressemitteilung mit der obigen Änderung, wie in Anlage II dieses Berichts wiedergegeben.

### Pensionierung

62. Die Präsidentin berichtete, daß Herr Henri-Charles Goossens, Abteilungsleiter, WIPO Conference Service, am 31. Oktober 2014 nach vielen Jahren Mitarbeit bei der UPOV in den Ruhestand gehen würde. Die Präsidentin drückte Herrn Goossens im Namen des Rates der UPOV ihren Dank für seinen Einsatz, seine freundliche Unterstützung und die Koordination maßgebender Dienstleistungen bei UPOV-Tagungen zur Erleichterung der Arbeit des Rates und seiner Organe aus. Zum Abschluß wünschte die Präsidentin ihm einen langen und glücklichen Ruhestand.

*63. Dieser Bericht ist auf schriftlichem Wege angenommen worden.*

[Anlagen folgen]

ANNEXE I / ANNEX I / ANLAGE I / ANEXO I

LISTE DES PARTICIPANTS / LIST OF PARTICIPANTS /  
TEILNEHMERLISTE / LISTA DE PARTICIPANTES

(dans l'ordre alphabétique des noms français des membres/  
in the alphabetical order of the names in French of the members/  
in alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Mitglieder/  
por orden alfabético de los nombres en francés de los miembros)

I. MEMBRES / MEMBERS / VERBANDSMITGLIEDER / MIEMBROS

AFRIQUE DU SUD / SOUTH AFRICA / SÜDAFRIKA / SUDÁFRICA

Noluthando NETNOU-NKOANA (Mrs.), Director of Genetic Resources, Directorate: Genetic Resources, Department of Agriculture, Forestry and Fisheries, Pretoria (e-mail: noluthandon@daff.gov.za)

ALLEMAGNE / GERMANY / DEUTSCHLAND / ALEMANIA

Udo VON KROECHER, Präsident, Bundessortenamt, Hannover  
(e-mail: Postfach.Praesident@bundessortenamt.de)

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN / ARGENTINA

Raimundo LAVIGNOLLE, Presidente del Directorio, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Buenos Aires  
(e-mail: rlavignolle@inase.gov.ar)

María Laura VILLAMAYOR (Ms.), Abogada, Unidad Presidencia, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Buenos Aires (e-mail: mlvillamayor@inase.gov.ar)

María Inés Rodríguez (Ms.), Counsellor, Permanent Mission of Argentina, Geneva, Switzerland

BELGIQUE / BELGIUM / BELGIEN / BÉLGICA

Françoise DE SCHUTTER (Madame), Attachée, Office belge de la Propriété intellectuelle (OPRI), Bruxelles  
(tel.: 32 2 277 9555 fax: 32 2 277 52 62 e-mail: francoise.deschutter@economie.fgov.be)

BOLIVIE (ÉTAT PLURINATIONAL DE) / BOLIVIA (PLURINATIONAL STATE OF) /  
BOLIVIEN (PLURINATIONALER STAAT) / BOLIVIA (ESTADO PLURINACIONAL DE)

Sergio Rider ANDRADE CÁCERES, Director Nacional de Semillas del INIAF, Instituto Nacional de Innovación Agropecuaria y Forestal (INIAF), La Paz (e-mail: rideran@yahoo.es)

Freddy CABALLERO LEDEZMA, Ingeniero Agrónomo, Instituto Nacional de Innovación Agropecuaria y Forestal (INIAF), La Paz (e-mail: calefred@yahoo.es)

Martin Nelson CAZON ORTEGA, Ingeniero Agrónomo, Instituto Nacional de Innovación Agropecuaria y Forestal (INIAF), La Paz

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN / BRASIL

Fabício SANTANA SANTOS, Coordinator, National Plant Variety Protection Office (SNPC), Ministry of Agriculture, Livestock and Food Supply, Brasilia (e-mail: fabricio.santos@agricultura.gov.br)

CANADA / CANADA / KANADA / CANADÁ

Anthony PARKER, Commissioner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), Ottawa (e-mail: anthony.parker@inspection.gc.ca)



CHILI / CHILE / CHILE / CHILE

Hugo MARTÍNEZ, Asesor Ministro de Agricultura, Santiago de Chile (e-mail: hugo.martinez@minagri.gob.cl)

Manuel TORO UGALDE, Jefe Subdepartamento, Registro de Variedades Protegidas, División Semillas, Servicio Agrícola y Ganadero (SAG), Santiago de Chile (e-mail: manuel.toro@sag.gob.cl)

Marcela PAIVA, Counselor, Permanent Mission of Chile to the World Trade Organization, Geneva (e-mail: mpaiva@minrel.gov.cl)

CHINE / CHINA / CHINA / CHINA

LV Bo, Division Director, Division of Variety Management, Bureau of Seed Management, Ministry of Agriculture, Beijing (e-mail: lvbo@agri.gov.cn)

HUANG Faji, Deputy Division Director, Office for the Protection of New Plant Varieties, State Forestry Administration, Beijing (e-mail: huangfaji@cnpvp.net)

Xue JIANG, Project Administrator, Beijing (e-mail: jiangxue@sipo.gov.cn)

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN / COLOMBIA

Ana Luisa DÍAZ JIMÉNEZ (Sra.), Directora Técnica de Semillas, Dirección Técnica de Semillas, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Bogotá (e-mail: ana.diaz@ica.gov.co)

CROATIE / CROATIA / KROATIEN / CROACIA

Ivana BULAJIĆ (Ms.), Head of Plant Health Service, Directorate for Food Quality and Fitosanitary Policy, Ministry of Agriculture, Zagreb (e-mail: ivana.bulajic@mps.hr)

DANEMARK / DENMARK / DÄNEMARK / DINAMARCA

Gerhard DENEKEN, Department of Variety Testing, The Danish AgriFish Agency (NaturErhvervstyrelsen), Skaelskoer (e-mail: gde@naturerhverv.dk)

ÉQUATEUR / ECUADOR / ECUADOR / ECUADOR

Lilián CARRERA GONZÁLEZ (Sra.), Directora Nacional de Obtenciones Vegetales, Instituto Ecuatoriano de la Propiedad Intelectual (IEPI), Quito (e-mail: lmcarrera@iepi.gob.ec)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Luis SALAICES, Jefe del Área del Registro de Variedades, Subdirección general de Medios de Producción Agrícolas y Oficina Española de Variedades Vegetales (MPA y OEVV), Ministerio de Agricultura, Alimentación y Medio Ambiente (MAGRAMA), Madrid (e-mail: luis.salaices@magrama.es)

José Antonio SOBRINO, Jefe del servicio de registro de variedades, Oficina Española de Variedades Vegetales, Ministerio de Agricultura, Alimentación y Medio Ambiente, Madrid (e-mail: jasobrin@magrama.es)

ESTONIE / ESTONIA / ESTLAND / ESTONIA

Renata TSATURJAN (Ms.), Chief Specialist, Plant Production Bureau, Ministry of Agriculture, Tallinn (e-mail: renata.tsaturjan@agri.ee)

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE / UNITED STATES OF AMERICA / VEREINIGTE STAATEN  
VON AMERIKA / ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Kitisri SUKHAPINDA (Ms.), Patent Attorney, Office of Policy and External Affairs, United States Patent and Trademark Office (USPTO), Alexandria (e-mail: kitisri.sukhapinda@uspto.gov)

Ruihong GUO (Ms.), Deputy Administrator, AMS, Science & Technology Program, United States Department of Agriculture (USDA), Washington D.C. (e-mail: ruihong.guo@ams.usda.gov)

Karin L. FERRITER (Ms.), Intellectual Property Attaché, United States Mission to the WTO, Chambesey (e-mail: karin\_ferriter@ustr.eop.gov)

FÉDÉRATION DE RUSSIE / RUSSIAN FEDERATION / RUSSISCHE FÖDERATION /  
FEDERACIÓN DE RUSIA

Yury A. ROGOVSKIY, Deputy Chairman, Head of Methodology and International Cooperation, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow (e-mail: yrogovskij@yandex.ru)

Antonina TRETINNIKOVA (Ms.), Deputy Head, Methodology and International Cooperation Department, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow (e-mail: tretinnikova@mail.ru)

FINLANDE / FINLAND / FINNLAND / FINLANDIA

Tarja Päivikki HIETARANTA (Ms.), Senior Officer, Seed Certification Unit, Finnish Food and Safety Authority (EVIRA), Loimaa (e-mail: tarja.hietaranta@evira.fi)

FRANCE / FRANCE / FRANKREICH / FRANCIA

Virginie BERTOUX (Mme), Responsable, Instance nationale des obtentions végétales (INOV), INOV-GEVES, Beaucauzé (e-mail: virginie.bertoux@geves.fr)

GÉORGIE / GEORGIA / GEORGIEN / GEORGIA

Nana PANTSKHAVA (Ms.), Chief Examiner, Department of Invention, Design and New Varieties and Breeds, National Intellectual Property Centre (SAKPATENTI), Mtskheta (e-mail: npantskhava@sakpatenti.org.ge)

HONGRIE / HUNGARY / UNGARN / HUNGRÍA

Szabolcs FARKAS, Head, Patent Department, Hungarian Intellectual Property Office (HIPO), Budapest (e-mail: szabolcs.farkas@hipo.gov.hu)

Katalin MIKLÓ (Ms.), Head of Chemical and Agricultural Division, Agriculture and Plant Variety Protection Section, Hungarian Intellectual Property Office, Budapest (e-mail: katalin.miklo@hipo.gov.hu)

IRLANDE / IRELAND / IRLAND / IRLANDA

Donal COLEMAN, Controller of Plant Breeders' Rights, National Crop Evaluation Centre, Department of Agriculture, National Crop Evaluation Centre, Leixlip (e-mail: donal.coleman@agriculture.gov.ie)

ITALIE / ITALY / ITALIEN / ITALIA

Loredana GUGLIELMETTI (Mrs.), Dirigente, Divisione XI - Invenzioni e modelli di utilità, Direzione generale per la lotta alla contraffazione, Italian Patent and Trademark Office, Ministry of Economic Development, Rome (e-mail: loredana.guglielmetti@sviluppoeconomico.gov.it)

Ivana PUGLIESE (Mrs.), Chief Patent Examiner, Patent and Plant Variety Division, Italian Patent and Trademark Office, Ministry of Economic Development, Rome (e-mail : ivana.pugliese@mise.gov.it)

Antonio ATAZ, Official of the General Secretariat of the Council of the EU, Council of the European Union, Brussels (e-mail: antonio.ataz@consilium.europa.eu)

JAPON / JAPAN / JAPAN / JAPÓN

Katsuhiko SAKA, Director, New Business and Intellectual Property Division, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo (e-mail: katsuhiko\_saka@nm.maff.go.jp)

Akira MIYAKE, Senior Policy Advisor, New Business and Intellectual Property Division, Food Industry Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo (e-mail: akira\_miyake@nm.maff.go.jp)

LETTONIE / LATVIA / LETTLAND / LETONIA

Iveta OZOLINA (Mrs.), Deputy Director, Department of Agriculture, Ministry of Agriculture, Riga (e-mail: iveta.ozolina@zm.gov.lv)

LITUANIE / LITHUANIA / LITAUEN / LITUANIA

Rasa ZUIKIENĖ (Mrs.), Deputy Head of the plant variety division, State Plant Service under the Ministry of Agriculture, Vilnius (e-mail: rasa.zuikiene@vatzum.lt)

MAROC / MOROCCO / MAROKKO / MARRUECOS

Zoubida TAOUSSI (Mrs.), Responsible of Plant Variety Protection, Division of Seed and Plant Control, The National Office for Food Safety, Rabat (e-mail: ztaoussi67@gmail.com)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Eduardo PADILLA VACA, Director de Registro de Variedades Vegetales, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), México (e-mail: eduardo.padilla@sagarpa.gob.mx)

NORVÈGE / NORWAY / NORWEGEN / NORUEGA

Marianne SMITH (Ms.), Senior Advisor, Norwegian Ministry of Agriculture and Food, Oslo (e-mail: marianne.smith@lmd.dep.no)

Tor Erik JØRGENSEN, Head of Department for National Approvals, Norwegian Food Safety Authority, Brumunddal (e-mail: tor.erik.jorgensen@mattilsynet.no)

ORGANISATION AFRICAINE DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE (OAPI) /  
AFRICAN INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION (OAPI) /  
AFRIKANISCHE ORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM (OAPI) /  
ORGANIZACIÓN AFRICANA DE LA PROPIEDAD INTELECTUAL (OAPI)

Juliette DOUMATEY AYITE (Mme), Directeur Général Adjoint, Organisation africaine de la propriété intellectuelle (OAPI), Yaoundé (e-mail: ayijuliette@yahoo.fr)

Wéré Régine GAZARO (Mme), Directeur, Protection de la propriété industrielle, Organisation africaine de la propriété intellectuelle (OAPI), Yaoundé (e-mail: were\_regine@yahoo.fr)

PANAMA / PANAMA / PANAMÁ

Zoraida RODRIGUEZ MONTENEGRO (Sra.), Consejero Jurídico, Misión Permanente de Panamá ante la Organización Mundial del Comercio (e-mail: zrodriguez11@gmail.com)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Kees Jan GROENEWOUD, Secretary, Plant Variety Board (Raad voor Plantenrassen), Naktuinbouw, Roelofarendsveen (e-mail: c.j.a.groenewoud@naktuinbouw.nl)

Marien VALSTAR, Sector Manager Seeds and Plant Propagation Material, Ministry of Economic Affairs, DG AGRO, The Hague (e-mail: m.valstar@minez.nl)

Kees VAN ETTEKOVEN, Head of Variety Testing Department, Naktuinbouw NL, Roelofarendsveen  
(e-mail: c.v.ettekoven@naktuinbouw.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Edward S. GACEK, Director General, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Slupia Wielka  
(e-mail: e.gacek@coboru.pl)

Marcin BEHNKE, Deputy Director General for Experimental Affairs, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Slupia Wielka (e-mail: m.behnke@coboru.pl)

Alicja RUTKOWSKA (Mrs.), Head, National Listing and Plant Breeders' Rights Protection Office,  
The Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Slupia Wielka (e-mail: a.rutkowska@coboru.pl)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA / REPÚBLICA DE COREA

Seung-In YI, Deputy Head, Plant Variety Protection Division, Korea Seed & Variety Service (KSVS),  
Gyeongsangbuk-Do (e-mail: seedin@korea.kr)

Kwang-Hong LEE, Agricultural Researcher, Korea Seed and Variety Service (KSVS), Gyeongsangnam-Do  
(e-mail: grin@korea.kr)

RÉPUBLIQUE DE MOLDOVA / REPUBLIC OF MOLDOVA / REPUBLIK MOLDAU / REPÚBLICA DE MOLDOVA

Mihail MACHIDON, Chairman, State Commission for Crops Variety Testing and Registration (SCCVTR),  
Chisinau (e-mail: info@castsp.md)

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE / CZECH REPUBLIC / TSCHECHISCHE REPUBLIK / REPÚBLICA CHECA

Daniel JURECKA, Director, Plant Production Section, Central Institute for Supervising and Testing in  
Agriculture (ÚKZÚZ), Brno (e-mail: daniel.jurecka@ukzuz.cz)

ROUMANIE / ROMANIA / RUMÄNIEN / RUMANIA

Mihaela-Rodica CIORA (Mrs.), Senior Expert, State Institute for Variety Testing and Registration (ISTIS),  
Bucarest (e-mail: mihaela\_ciora@yahoo.com)

Cristian Irinel MOCANU, Head of Legal and Administrative Department, State Institute for Variety Testing  
and Registration, Bucharest (e-mail: irinel\_mocanu@istis.ro)

ROYAUME-UNI / UNITED KINGDOM / VEREINIGTES KÖNIGREICH / REINO UNIDO

Andrew MITCHELL, Policy Team Leader, Department for Environment, Food and Rural Affairs (DEFRA),  
Cambridge (e-mail: andrew.mitchell@defra.gsi.gov.uk)

SLOVAQUIE / SLOVAKIA / SLOWAKEI / ESLOVAQUIA

Bronislava BÁTOROVÁ (Mrs.), National Coordinator for the Cooperation of the Slovak Republic with UPOV/  
Senior Officer, Department of Variety Testing, Central Controlling and Testing Institute in Agriculture  
(ÚKSÚP), Nitra (e-mail: bronislava.batorova@uksup.sk)

SUÈDE / SWEDEN / SCHWEDEN / SUECIA

Olof JOHANSSON, Head, Plant and Environment Department, Swedish Board of Agriculture, Jönköping (e-  
mail: olof.johansson@jordbruksverket.se)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Hans DREYER, Leiter, Fachbereich Pflanzengesundheit und Sorten, Bundesamt für Landwirtschaft, Bern  
(e-mail: hans.dreyer@blw.admin.ch)

Manuela BRAND (Ms.), Plant Variety Rights Office, Federal Department of Economic Affairs Education and Research EAER Plant Health and Varieties, Federal Office for Agriculture FOAG, Bern  
(e-mail: manuela.brand@blw.admin.ch)

TUNISIE / TUNISIA / TUNESIEN / TÚNEZ

Tarek CHIBOUB, Directeur général de la protection et du contrôle de la qualité des produits agricoles, Direction générale de la protection et du contrôle de la qualité des produits agricoles, Ministère de l'agriculture, Tunis (e-mail: tarechib@yahoo.fr)

UNION EUROPÉENNE / EUROPEAN UNION / EUROPÄISCHE UNION / UNIÓN EUROPEA

Dana-Irina SIMION (Mme), Chef de l'Unité E2, Direction Générale Santé et Protection des Consommateurs, Commission européenne, Bruxelles (e-mail: dana-irina.simion@ec.europa.eu)

Thomas Peter WEBER, Policy Officer, DG Sanco, European Commission, Bruxelles  
(e-mail: thomas.weber@ec.europa.eu)

Isabelle CLEMENT-NISSOU (Mrs.), Policy Officer - Unité E2, Plant Reproductive Material Sector, Direction Générale Santé et Protection des Consommateurs, Commission européenne (DG SANCO), Bruxelles (e-mail: isabelle.clement-nissou@ec.europa.eu)

Martin EKVAD, President, Community Plant Variety Office (CPVO), European Union, Angers  
(e-mail: ekvad@cpvo.europa.eu)

II. OBSERVATEURS / OBSERVERS / BEOBACHTER / OBSERVADORES

ÉGYPTE / EGYPT / ÄGYPTEN / EGIPTO

Ahmed AGIBA, Head of CASC, Central Administration for Seed Testing and Certification (CASC), Giza, Egypt (e-mail: casc.egypt@hotmail.com)

Samy Hamed EL DEIB SALLAM, Head, Technical Secretary of Variety Registration Committee, Central Administration for Seed Certification (CASC), Giza, Egypt (e-mail: slamsam@yahoo.com)

RÉPUBLIQUE-UNIE DE TANZANIE / UNITED REPUBLIC OF TANZANIA / VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA / REPÚBLICA UNIDA DE TANZANÍA

Modest J. MERO, Ambassador, Permanent Representative, Permanent Mission of the United Republic of Tanzania to the United Nations Office at Geneva

Juma Ali JUMA, Deputy Principal Secretary, Ministry of Agriculture and Natural Resources, Zanzibar  
(e-mail: j\_alsaady@yahoo.com)

Patrick NGWEDIAGI, Registrar, Plant Breeders' Rights Office, Ministry of Agriculture, Food Security and Cooperatives, Dar es Salaam (e-mail: ngwedi@yahoo.com)

Sidra Juma AMRAN (Ms.), Legal Officer, Ministry of Agriculture and Natural Resources, Zanzibar  
(e-mail: sidraamran@yahoo.com)

III. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS / ORGANISATIONEN / ORGANIZACIONES

ASSOCIATION FOR PLANT BREEDING FOR THE BENEFIT OF SOCIETY (APREBES)

Susanne GURA, (Ms.) Coordinator, Association for Plant Breeding for the Benefit of Society (APBREBES)  
(e-mail: contact@apbrebes.org)

ASSOCIATION INTERNATIONALE D'ESSAIS DE SEMENCES (ISTA) / INTERNATIONAL SEED TESTING ASSOCIATION (ISTA) / INTERNATIONALE VEREINIGUNG FÜR SAATGUTPRÜFUNG (ISTA) / ASOCIACIÓN INTERNACIONAL PARA EL ENSAYO DE SEMILLAS (ISTA)

Benjamin KAUFMAN, Secretary General, International Seed Testing Association (ISTA),  
Bassersdorf, Suisse (e-mail: beni.kaufman@ista.ch)

CROPLIFE INTERNATIONAL

Marcel BRUINS, Consultant, CropLife International, Bruxelles, Belgique (e-mail: mbruins1964@gmail.com)

INTERNATIONAL SEED FEDERATION (ISF)

Eric DEVRON, Directeur général, Union Française des Semenciers (UFS), Paris, France  
(e-mail: eric.devron@ufs-asso.com)

Jan KNOL, Officer, Plant Variety Protection and Registration, Bayer CropScience Vegetable Seeds, Haelen

Stevan MADJARAC, Representative, American Seed Trade Association (ASTA), Alexandria,  
United States of America (e-mail: smadjarac@gmail.com)

SEED ASSOCIATION OF THE AMERICAS (SAA)

Diego RISSO, Secretary General, Seed Association of the Americas (SAA), Montevideo, Uruguay  
(e-mail: drisso@saaseed.org)

IV. BUREAU DE L'OMPI / OFFICE OF WIPO / BÜRO DER WIPO / OFICINA DE LA OMPI

Chitra NARAYANASWANY (Mrs.), Director, Program Planning and Finance (Controller),  
Department of Finance and Budget

Janice COOK ROBBINS (Mrs.), Director, Finance Division, Department of Finance and Budget

V. VÉRIFICATEUR EXTERNE DE L'UPOV / EXTERNAL AUDITOR OF UPOV /  
EXTERNER REVISOR DER UPOV / AUDITOR EXTERNO DE LA UPOV

Didier MONNOT, vérificateur externe, Contrôle fédéral des finances de la Confédération suisse, Berne

VI. BUREAU / OFFICER / VORSITZ / OFICINA

Kitisri SUKHAPINDA (Ms.), President

Luis SALAICES, Vice-President

VII. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV / BÜRO DER UPOV / OFICINA DE LA UPOV

Francis GURRY, Secretary-General

Peter BUTTON, Vice Secretary-General

Yolanda HUERTA (Mrs.), Legal Counsel

Jun KOIDE, Technical/Regional Officer (Asia)

Ben RIVOIRE, Technical/Regional Officer (Africa, Arab countries)

Leontino TAVEIRA, Technical/Regional Officer (Latin America, Caribbean countries)

[L'annexe II suit /  
Annex II follows /  
Anlage II folgt /  
Sigue el Anexo II]



INTERNATIONALER  
VERBAND  
ZUM SCHUTZ VON  
PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENF, SCHWEIZ

UNION INTERNATIONALE  
POUR LA PROTECTION  
DES OBTENTIONS  
VÉGÉTALES

GENÈVE, SUISSE

UNIÓN INTERNACIONAL  
PARA LA PROTECCIÓN  
DE LAS OBTENCIONES  
VEGETALES

GINEBRA, SUIZA

INTERNATIONAL UNION  
FOR THE PROTECTION  
OF NEW VARIETIES  
OF PLANTS

GENEVA, SWITZERLAND

## PRESSEMITTEILUNG

### UPOV-Pressemitteilung 98

Genf, 16. Oktober 2014

### **Der Rat der UPOV hält seine achtundvierzigste ordentliche Tagung ab**

Der Rat des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) hielt seine achtundvierzigste ordentliche Tagung am 16. Oktober 2014 ab.

Übersicht über die wichtigsten Entwicklungen:

#### Ernennung des Generalsekretärs

Der Rat ernannte Herrn Francis Gurry durch Zuruf für den Zeitraum vom 16. Oktober 2014 bis 30. September 2020 zum Generalsekretär der UPOV.

#### Entwicklungen betreffend das Gesetz über Pflanzenzüchterrechte für Sansibar

Der Rat nahm zur Kenntnis, daß das Gesetz über Pflanzenzüchterrechte von Sansibar, das vom Repräsentantenhaus von Sansibar verabschiedet wurde, die Änderungen in der Entscheidung des Rates vom 22. März 2013 enthält, und vereinbarte, daß die zusätzlichen Änderungen die materiellen Bestimmungen der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens nicht betreffen. Die Rechtsvorschriften, die die Züchterrechte regeln, erstrecken sich nunmehr auf das gesamte Hoheitsgebiet der Vereinigten Republik Tansania, und die Vereinigte Republik Tansania kann Mitglied der UPOV werden.

#### Sonderprojektfonds

Der Rat entschied auf seiner einunddreißigsten außerordentlichen Tagung vom 11. April 2014 in Genf, einen Sonderprojektfonds zu errichten und den 15 % der Gesamteinnahmen der Rechnungsperiode 2012-2013 übersteigenden Betrag des Reservefonds in diesen Fonds einzuzahlen. Der Rat entschied auf seiner achtundvierzigsten ordentlichen Tagung, den Sonderprojektfonds für Ausbildungszecke zu verwenden.

#### Beobachterstatus

Der Rat nahm zur Kenntnis, daß der Beratende Ausschusses den Beobachterstatus folgenden Organisationen erteilt habe:

- South Centre beim Rat und beim Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ);
- Weltlandwirteorganisation (WFO) beim Rat, beim CAJ und beim Technischen Ausschuß (TC).



### Publikation Trilogie

Die Publikation Trilogie<sup>1</sup>, einschließlich der Zusammenfassung, wurde in französischer Sprache veröffentlicht (vergleiche [http://www.upov.int/about/fr/benefits\\_upov\\_system.html](http://www.upov.int/about/fr/benefits_upov_system.html)). Die Zusammenfassung wurde auch in Spanisch veröffentlicht, und die vollständige Publikation wird demnächst verfügbar sein.

### Neue Fernlehrgänge

Die UPOV wird im Jahre 2015 einen neuen Fernlehrgang, DL-305, „Prüfung von Anträgen auf Erteilung der Züchterrechte“ sowohl als Einzellehrgang als auch als zweiteiligen Lehrgang: DL-305A, „Verwaltung von Züchterrechten“, und DL-305B, „DUS-Prüfung“, in Englisch, Französisch und Spanisch einführen. (vergleiche <http://www.upov.int/resource/de/training.html>)

### Häufig gestellte Fragen

Der Rat vereinbarte Antworten auf folgende häufig gestellte Fragen:

- Beinhaltet das UPOV-Übereinkommen eine Regelung für Sorten, die nicht unter Sortenschutz stehen?
- Besteht die Möglichkeit für Subsistenzlandwirte, Vermehrungsmaterial geschützter Sorten gegen andere lebensnotwendige Güter innerhalb der ortsansässigen Gemeinschaft auszutauschen?
- Im Rahmen des UPOV-Systems entscheiden die Züchter über die Bedingungen und Einschränkungen, unter denen sie die Nutzung ihrer geschützten Sorten genehmigen. Kann es Landwirten beispielsweise gestattet werden, Saatgut von geschützten Sorten innerhalb der ortsansässigen Gemeinschaft frei auszutauschen?

Der Rat vereinbarte ferner eine Überarbeitung folgender häufig gestellter Frage:

- Warum ist Sortenschutz notwendig?

### Sortenschutzstatistik

Zurzeit schützen insgesamt 58 Verbandsmitglieder alle Pflanzengattungen und -arten (56 im Jahre 2013) und 14 Verbandsmitglieder eine begrenzte Anzahl von Pflanzengattungen und -arten. Von diesen 14 dehnten drei Länder (Brasilien, China und Südafrika) den Schutz im Jahre 2014 auf weitere Pflanzengattungen und -arten aus.

Im Jahre 2013 überstieg die Zahl der gültigen Schutztitel erstmals 100 000. Die Gesamtheit der 103 261 gültigen Schutztitel entsprach im Jahre 2013 einem Anstieg von 3,8 % gegenüber den Zahlen für das Jahr 2012 (99 501).

Der Rat nahm zur Kenntnis, daß es bei der Anzahl von Anträgen auf Erteilung des Sortenschutzes einen Anstieg von 6,3 % gab (14 788 im Jahre 2013; 13 908 im Jahre 2012), wobei die Anzahl der Anträge von Inländern um 8,7 % zunahm (9 502 im Jahre 2013; 8 739 im Jahre 2012) und die Anzahl der Anträge von Ausländern um 2,3 % anstieg (5 286 im Jahre 2013; 5 169 im Jahre 2012). Die Anzahl der erteilten Schutztitel nahm von 9 822 im Jahre 2012 auf 10 052 im Jahre 2013 zu (ein Anstieg von 2,3 %).

### Zusammenarbeit bei der Prüfung neuer Pflanzensorten

Im Jahre 2014 belief sich die Zahl der Pflanzengattungen und -arten, für die Abkommen zwischen Verbandsmitgliedern zur Zusammenarbeit bei der Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit bestehen, auf insgesamt 2 005, gegenüber 1 997 im Jahre 2013.

---

<sup>1</sup> Diese Publikation vereinigt die Beiträge des „UPOV-Seminars über Sortenschutz und Technologietransfer: die Vorteile öffentlich-privater Partnerschaften“, des „Symposiums über Pflanzenzucht für die Zukunft“ und des „Symposiums über die Vorteile des Sortenschutzes für Landwirte und Pflanzler“.

### Annahme von Dokumenten

Der Rat nahm folgende Dokumente an:

- TGP/2/2 Liste der von der UPOV angenommenen Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung)
- TGP/5 Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung: Abschnitt 10/3: Mitteilung zusätzlicher Merkmale und Ausprägungsstufen (Überarbeitung)
- TGP/7/4 Erstellung von Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung)
- TGP/8/2 Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (Überarbeitung)
- TGP/14/2 Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe (Berichtigung der spanischen Fassung)
- TGP/0/7 Liste der TGP-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung)
- UPOV/INF/16/4 Austauschbare Software (Überarbeitung)
- UPOV/INF/22/1 Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung
- UPOV/INF-EXN/6 Liste der UPOV/INF-EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe

Alle angenommenen Dokumente werden in die UPOV-Sammlung aufgenommen werden (vergleiche [http://www.upov.int/upov\\_collection/de/](http://www.upov.int/upov_collection/de/))

### Wahl neuer Vorsitzender von UPOV-Organen

Der Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der einundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2017 endet:

- a) Herrn Tanvir Hossain (Australien), Vorsitzender, Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA);
- b) Herrn Adrian Roberts (Vereinigtes Königreich), Vorsitzender, Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC);
- c) Herrn Katsumi Yamaguchi (Japan), Vorsitzender, Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF);
- d) Herrn Kenji Numaguchi (Japan), Vorsitzender, Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO);
- e) Frau Swenja Tams (Deutschland), Vorsitzende, Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV), und
- f) Herrn Kees van Ettehoven (Niederlande), Vorsitzender, Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT).

Für weitere Informationen über die UPOV bitte Kontakt mit dem UPOV-Sekretariat aufnehmen:

Tel.: (+41-22) 338 9111

E-Mail: [upov.mail@upov.int](mailto:upov.mail@upov.int)

Fax: (+41-22) 733 0336

Website: <http://www.upov.int>

[Anlage III folgt]

C/48/22

ANLAGE III

STELLUNGNAHME VON OAPI

Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum

---

Achtundvierzigste ordentliche Tagung des Internationalen Verbandes  
zum Schutz von Pflanzensorten (UPOV)

---

REDE VON FRAU Juliette AYITE,  
STELLVERTRETENDE GENERALDIREKTORIN DER  
AFRIKANISCHEN ORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM (OAPI)

GENÈVE, 16. OKTOBER 2014

**Verehrte Frau Präsidentin des Rates des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV),**

**sehr geehrter Herr Generalsekretär,  
sehr geehrte Delegierte,  
meine Damen und Herren,**

an diesem denkwürdigen Tag, an dem die Afrikanische Regionalorganisation für geistiges Eigentum (OAPI) ihre ersten Schritte im Rat der UPOV macht, freue ich mich ganz besonders, im Namen der OAPI und der Gesamtheit ihrer Mitgliedstaaten feierlich das Wort ergreifen zu dürfen, um unsere Freude darüber, daß unsere Organisation Mitglied des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) geworden ist, zum Ausdruck zu bringen.

Ein UPOV-Mitglied zu sein, ist eine große Ehre und eine bedeutende Herausforderung für unsere Mitgliedsstaaten, weshalb sich die OAPI freut, zum ersten Mal als vollberechtigtes Mitglied an der Arbeit des Rates und der anderen Ausschüsse teilnehmen zu dürfen, was ich an dieser Stelle zum Ausdruck bringen möchte.

In der Tat hat die OAPI am 10. Juni 2014 ihre Beitrittsurkunde zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens hinterlegt und wurde damit am 10. Juli 2014 zweiundsiebzigstes Mitglied der UPOV.

Erlauben Sie mir, Frau Präsidentin, Ihnen persönlich und dieser ehrwürdigen Versammlung unseren herzlichsten Dank für den warmherzigen Empfang in der UPOV-Familie auszusprechen.

Die Nahrungsmittelsicherheit, das heißt die Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln, und zwar sowohl im Hinblick auf Quantität als auch auf Qualität, ist eine ständige Sorge für die Mitgliedstaaten der OAPI, deren Wirtschaft in erster Linie auf landwirtschaftlicher Tätigkeit basiert.

In dem Bewußtsein, daß eines der Mittel zur Erreichung dieses Zieles die Einführung eines wirksamen Systems zum Schutz von Pflanzensorten ist, haben die Mitgliedstaaten der OAPI am 24. Februar 1999 das Abkommen von Bangui, das im Bereich des geistigen Eigentums jedes der genannten Staaten die grundlegende Rechtsvorschrift ist, dahingehend revidiert, daß dessen Anlage X ein Sortenschutzsystem hinzugefügt wurde.

In der Folge gab der Rat der UPOV, der am 7. April 2000 in Genf zu seiner siebzehnten außerordentlichen Tagung zusammengetreten ist, ein positives Urteil über die Vereinbarkeit dieser Anlage X mit der Akte von 1991 des internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzensorten ab. Dieses System ist am 1. Januar 2006 bei der OAPI in Kraft getreten.

### **Verehrte Damen und Herren,**

die Verbesserung von Pflanzen und die Schaffung neuer Pflanzensorten sind wesentliche Fragen für die Mitgliedstaaten der OAPI.

Die Einführung eines wirksamen Systems zum Schutz der Züchterrechte in diesen Ländern ist ausdrücklicher Wille der jeweiligen Regierungen zur Ermutigung der Pflanzenzüchter, ihr Forschen nach verbesserten Sorten als wirksames Werkzeug bei der Entwicklung und Förderung von Landwirtschaft, Nahrungsmittelerzeugung

und globaler Wirtschaftsentwicklung fortzusetzen und weiterzuentwickeln.

**Verehrte Frau Präsidentin, meine Damen und Herren,**

für die OAPI und ihre Mitgliedstaaten ist die UPOV-Mitgliedschaft der ideale Weg dazu, einen Beitrag zur Entwicklung neuer Sorten zum Nutzen der gesamten Gesellschaft zu leisten, denn, wie es so schön heißt „zusammen sind wir stark“.

Wohlwissend, daß es den Mitgliedstaaten der OAPI dank der Solidarität der Verbandsmitglieder besser gelingen wird, ein wirksames Sortenschutzsystem in ihrem Raum einzuführen, hat der Verwaltungsrat der OAPI auf seiner 53. außerordentlichen Tagung vom Dezember 2013 den Beitritt der Organisation zur Akte von 1991 der UPOV genehmigt.

In den kommenden Monaten muß sich unsere Organisation darum bemühen, das Übereinkommen bei den potentiellen Nutzern des Systems in ihren Mitgliedstaaten bekanntzumachen, um sie zu ermutigen, jeweils möglichst bald Teil dieser exklusiven UPOV-Familie zu werden.

Ebenso werden die nationalen Behörden ihre Bemühungen auf die Unterstützung der landwirtschaftlichen Forschung konzentrieren müssen, um die Entwicklung neuer Pflanzensorten, die bei der OAPI und vielleicht auch bei anderen Verbandsmitgliedern geschützt werden können, voranzutreiben.

Zur Erreichung dieser Ziele hoffen wir, auf die Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung des Büros und der Verbandsmitglieder, insbesondere jener, die den Mitgliedsstaaten der Organisation technische und finanzielle Unterstützung leisten zu können, zählen zu können.

**Frau Präsidentin,**

Abschließend möchte ich dem Verbandsbüro ganz herzlich für die umfangreiche und wertvolle Unterstützung danken, die es uns von der Vorbereitungsphase bis zum Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen geleistet hat.

Ich möchte auch der Europäischen Union, dem gemeinschaftlichen Sortenamtsamt, der französischen Regierung und all jenen, die ich an dieser Stelle nicht nennen kann, für ihre vielseitige Unterstützung und ihre Begleitung danken, die seit Beginn dieses Abenteuers nie gefehlt haben.

Jetzt ist der Zeitpunkt, zu dem wir sie und die anderen Verbandsmitglieder, die uns noch nicht kennen, mehr denn je brauchen, um uns bei der Umsetzung des Systems, insbesondere im Rahmen der Programme zur Verstärkung der Kapazitäten der OAPI und ihrer Mitgliedstaaten, zu unterstützen.

Es lebe die OAPI,  
es lebe die UPOV,  
es lebe die internationale Zusammenarbeit!  
Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!